

Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister

Protokoll

Sitzung des Rates der Stadt Braunschweig - Hybridsitzung

Sitzung: Dienstag, 20.02.2024

Ort: Stadthalle Braunschweig, Großer Saal, St. Leonhard 14, 38102 Braunschweig

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 18:36 Uhr

Ratsmitglieder (in Klammern verhindert), * per Video, übrige Teilnehmer/innen in Präsenz

Frau Antonelli-Ngameni	Herr Köster
Frau Arning	Herr Kühn
Herr Bach *	Herr Lehmann
Herr Bader	Frau Lerche
Frau Bartsch	Frau Maul
Herr Böttcher	Herr Mehmeti *
Herr Bratmann	(Herr Merfort)
Herr Bratschke	Herr Möller
Frau Braunschweig	Frau Mundlos
Herr Disterheft	Frau Ohnesorge
Frau Dr. Flake	Herr Dr. Plinke
Herr Flake	Herr Pohler
Herr Glogowski	Frau Saxel
Frau Glogowski-Merten *	Herr Schatta *, im Verlauf der Sitzung Präsenz-Teilnahme
Frau Göring	Herr Schnepel
Herr Graffstedt	Frau Schütze
Frau Hahn	Herr Sommerfeld
Frau Hillner	Herr Stühmeier
Frau Ihbe	Herr Swalve
Frau Jalyschko	Herr Täubert
Frau Jaschinski-Gaus	Herr Tegethoff
Frau Johannes	Herr Volkmann
Herr Jonas	Frau vom Hofe
Frau Kaphammel	Frau von Gronefeld
Frau Kluth	Herr Wendt
Herr Knurr	Herr Winckler
Frau Köhler	Herr Wirtz

Verwaltung:

Oberbürgermeister Dr. Kornblum
Erster Stadtrat Geiger
Stadtrat Dr. Pollmann
Stadtbaurat Leuer
Dezernentin Prof. Dr. Hesse
Stadträtin Dr. Rentzsch
Dezernent Leppa
Stadtrat Herlitschke

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- | | | |
|-----|---|----------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung | |
| 2 | Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.12.2023 | |
| 3 | Mitteilungen | |
| 3.1 | Veränderungen innerhalb der BIBS-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN im Rat der Stadt
Mitteilung der Verwaltung | 24-22808 |
| 3.2 | Auflösung der Gruppe Direkte Demokraten und Veränderungen innerhalb der CDU-Fraktion im Rat der Stadt
Mitteilung der Verwaltung | 24-23098 |
| 4 | Anträge | |
| 4.1 | Eintreten für PiA in Niedersachsen - für mehr Auszubildende im Erzieherberuf
Antrag der FDP-Fraktion | 23-22662 |
| 4.2 | Keine erneute Aussetzung des Stufenplans „Kommunale Schulsozialarbeit“
Antrag der Gruppe Die FRAKTION. BS | 23-22739 |
| 4.3 | Verbesserung der Betreuungsqualität in Stadtteilen mit besonderem Förderbedarf unverzüglich wieder einsetzen
Antrag der Gruppe Die FRAKTION. BS | 23-22740 |
| 4.4 | Zuwendungen zu den Sach- und Personalkosten für die Geschäftsführung der Fraktionen und Gruppen im Rat und in den Stadtbezirksräten
Antrag der Ratsfrau Hillner und des Ratsherrn Knurr | 24-22830 |
| 4.5 | Mittelbewirtschaftung; Zustimmung zu einer außerplanmäßigen Aufwendung bzw. Auszahlung für die Aufwertung des Rats-sitzungssaals
Antrag der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die GRÜNEN, CDU und FDP | 24-23045 |
| 4.6 | Mittelbewirtschaftung; Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen
Antrag der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die GRÜNEN | 24-23046 |
| 4.7 | Aufstellung Bebauungsplan und Veränderungssperre für den derzeit gültigen Bebauungsplan RI 9, Stadtgebiet Berliner Straße 53, Eisenbahn, Kleingärtnerverein Moorhütte, Moorhüttenweg, Stadt-gebietsgrenze
Antrag der Fraktionen der CDU und BIBS | 24-23074 |

4.7.1	Aufstellung Bebauungsplan und Veränderungssperre für den derzeit gültigen Bebauungsplan RI 9, Stadtgebiet Berliner Straße 53, Eisenbahn, Kleingärtnerverein Moorhütte, Moorhüttenweg, Stadtgebietsgrenze Stellungnahme der Verwaltung	24-23074-01
4.8	Teilweise Aufhebung des Grundsatzbeschlusses 23-20743 vom 21.03.2023 / Nutzungsänderung des betreffenden Bauabschnittes Antrag der AfD-Fraktion	24-23095
5	Umbesetzung und Änderungen im Verwaltungsausschuss, Ältestenrat und in Ausschüssen sowie in der Entsendung von Bürgermitgliedern	24-23070
6	Zusammensetzung des Jugendhilfeausschusses	24-22775
7	Bestellung eines städtischen Vertreters im Aufsichtsrat der Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig	24-23097
8	Wechsel der stellvertretenden Gemeindewahlleitung	24-23064
9	Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis	24-22797
10	Berufung von 2 Ortsbrandmeistern und einem Stellvertretenden Ortsbrandmeister	24-22795
11	Verleihung der Ehrenbezeichnung Ehrenbrandmeister	24-22845
12	Haushaltsvollzug 2023 hier: Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§ 117 und 119 Abs. 5 NKomVG	24-23016
13	Haushaltsvollzug 2024 hier: Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§ 117 und 119 Abs. 5 NKomVG	24-23013
13.1	Haushaltsvollzug 2024 hier: Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§ 117 und 119 Abs. 5 NKomVG	24-23013-01
13.2	Haushaltsvollzug 2024 hier: Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§ 117 und 119 Abs. 5 NKomVG	24-23013-02
14	Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen über 2.000 €	24-22848
15	Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Stadtbibliothek Braunschweig	23-22704

16	Festsetzung von Teilnahmeentgelten für die geplanten Ferienfreizeiten (FaBS) des Fachbereiches Kinder, Jugend und Familie in 2024	23-22733
16.1	Festsetzung von Teilnahmeentgelten für die geplanten Ferienfreizeiten (FaBS) des Fachbereiches Kinder, Jugend und Familie in 2024 Stellungnahme der Verwaltung	23-22733-01
17	Bereich Volkmarode-Nordost Begründung einer Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht für Grundstücke Satzungsbeschluss	24-22773
18	Verordnung über das Naturschutzgebiet „Thuner Sundern“ in der Stadt Braunschweig (NSG BR 178)	23-22445
19	Anträge - Fortsetzung (weitere Anträge i. S. v. § 14 Ziffer 9 Geschäftsordnung)	
19.1	Frauen an die Nacht Antrag der Gruppe Die FRAKTION. BS	23-22752
19.2	Keine erneute Minderausgabe der Aus- und Fortbildung beim RPA in 2024 Antrag der Gruppe Die FRAKTION. BS	24-22909
19.2.1	Keine erneute Minderausgabe der Aus- und Fortbildung beim RPA in 2024 Stellungnahme der Verwaltung	24-22909-01
20	Anfragen	
20.1	Sicherstellung der Hausarztversorgung in den Stadtteilen Anfrage der SPD-Fraktion	24-23093
20.1.1	Sicherstellung der Hausarztversorgung in den Stadtteilen Stellungnahme der Verwaltung	24-23093-01
20.2	Datenerhebung für Gender Budgeting Anfrage der Gruppe Die FRAKTION. BS	24-23056
20.2.1	Datenerhebung für Gender Budgeting Stellungnahme der Verwaltung	24-23056-01
20.3	Paketstationen als Mittel zu besserer City-Logistik? Anfrage der FDP-Fraktion	24-22802
20.3.1	Paketstationen als Mittel zu besserer City-Logistik? Stellungnahme der Verwaltung	24-22802-01
20.4	Trinkwasser-Strategiewechsel mit „Klimafolgen“? Anfrage der AfD-Fraktion	24-23092

20.4.1	Trinkwasser-Strategiewechsel mit „Klimafolgen“? Stellungnahme der Verwaltung	24-23092-01
20.5	Kommunikationspanne oder zielgerichtetes Vorgehen am 24.01.2024? Anfrage der AfD-Fraktion	24-23094
20.5.1	Kommunikationspanne oder zielgerichtetes Vorgehen am 24.01.2024? Stellungnahme der Verwaltung	24-23094-01

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Ratsvorsitzender Graffstedt eröffnet um 14:07 Uhr die Sitzung und begrüßt die Zuhörerinnen und Zuhörer.

Zu Beginn der Sitzung dankt Oberbürgermeister Dr. Kornblum den Helferinnen und Helfern im Rahmen des Hochwasserereignisses zum Jahreswechsel sowie für zivilgesellschaftliches Engagement.

Anschließend fährt Ratsvorsitzender Graffstedt im regulären Sitzungsablauf fort.

Er stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig zugegangen ist und der Rat ordnungsgemäß geladen sowie beschlussfähig ist.

Ratsvorsitzender Graffstedt weist darauf hin, dass die Sitzung in hybrider Form stattfindet, also neben den in Präsenz Anwesenden auch Ratsmitglieder per Videokonferenz an der Sitzung teilnehmen. Er benennt die entschuldigten sowie die per Videokonferenz zugeschalteten Teilnehmer/innen und stellt fest, dass die übrigen Teilnehmer/innen im Saal anwesend sind.

Sodann gibt Ratsvorsitzender Graffstedt Hinweise zur Durchführung der Sitzung in hybrider Form und teilt mit, dass den Ratsmitgliedern nach Versand der Tagesordnung noch folgende Beratungsunterlagen zugegangen sind:

- | | |
|---------------|---|
| Zu TOP 3.2: | Auflösung der Gruppe Direkte Demokraten und Veränderungen innerhalb der CDU-Fraktion im Rat der Stadt
Mitteilung 24-23098 |
| Zu TOP 4.7.1: | Aufstellung Bebauungsplan und Veränderungssperre für den derzeit gültigen Bebauungsplan RI 9, Stadtgebiet Berliner Straße 53, Eisenbahn, Kleingärtnerverein Moorhütte, Moorhüttenweg, Stadtgebietsgrenze
Stellungnahme 24-23074-01 |
| Zu TOP 5: | Umbesetzung und Änderungen im Verwaltungsausschuss, Ältestenrat und in Ausschüssen sowie in der Entsendung von Bürgermitgliedern
Vorlage 24-23070 |
| Zu TOP 16.1: | Festsetzung von Teilnahmeentgelten für die geplanten Ferienfreizeiten (FaBS) des Fachbereiches Kinder, Jugend und Familie in 2024
Stellungnahme 23-22733-01 |

Er teilt weiter mit, dass der unter Tagesordnungspunkt 4.2 aufgeführte Antrag 23-22739 - Keine erneute Aussetzung des Stufenplans „Kommunale Schulsozialarbeit“ vom Antragsteller in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 13.02.2024 zurückgezogen wurde und die Beratung hierüber somit entfällt.

Ratsvorsitzender Graffstedt weist ferner darauf hin, dass zur Beratung in nichtöffentlicher Sitzung nur der Tagesordnungspunkt 22 - Mitteilungen - vorgesehen ist. Er teilt mit, dass schriftliche nichtöffentliche Mitteilungen nicht vorliegen und die Sitzung nach Beendigung des öffentlichen Teils geschlossen werden kann, sofern sich nicht noch Punkte für die nicht-öffentliche Beratung ergeben. Er stellt fest, dass hiergegen kein Widerspruch erhoben wird und der Rat einverstanden ist, so zu verfahren.

Anschließend lässt Ratsvorsitzender Graffstedt über die Tagesordnung abstimmen und stellt fest, dass diese einstimmig angenommen wird.

Der Rat tritt um 14:20 Uhr in die Beratung ein.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.12.2023

Ergebnis:

Das Protokoll der Sitzung vom 19.12.2023 wird einstimmig genehmigt.

3. Mitteilungen

- 3.1. Veränderungen innerhalb der BIBS-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN im Rat der Stadt Mitteilung der Verwaltung 24-22808**

Ergebnis:

Die Mitteilung 24-22808 wird zur Kenntnis genommen.

- 3.2. Auflösung der Gruppe Direkte Demokraten und Veränderungen innerhalb der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Mitteilung der Verwaltung 24-23098**

Ergebnis:

Die Mitteilung 24-23098 wird zur Kenntnis genommen.

4. Anträge

- 4.1. Eintreten für PiA in Niedersachsen - für mehr Auszubildende im Erzieherberuf Antrag der FDP-Fraktion 23-22662**

Ratsherr Möller bringt den Antrag 23-22662 ein und begründet diesen. Anschließend lässt Ratsvorsitzender Graffstedt über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert,

1. auf das Land Niedersachsen dahingehend einzuwirken, dass die Praxisintegrierte Ausbildung (PiA) für Erzieherinnen und Erzieher auch in Niedersachsen möglich wird
2. ein Pilotprojekt anzustreben, um schnellstmöglich in Braunschweig PiA für angehende Erzieherinnen und Erzieher anbieten zu können.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

- 4.2. Keine erneute Aussetzung des Stufenplans „Kommunale Schulsozialarbeit“ Antrag der Gruppe Die FRAKTION. BS 23-22739**

Ratsvorsitzender Graffstedt weist darauf hin, dass der Antrag 23-22739 vom Antragsteller in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 13.02.2024 zurückgezogen wurde und die Beratung hierüber somit entfällt.

Ergebnis:

Der Antrag 23-22739 wurde vom Antragsteller in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 13.02.2024 zurückgezogen.

4.3. Verbesserung der Betreuungsqualität in Stadtteilen mit besonderem Förderbedarf unverzüglich wieder einsetzen **23-22740**
Antrag der Gruppe Die FRAKTION. BS

Ratsfrau Ohnesorge bringt den Antrag 23-22740 ein und begründet diesen. Im Anschluss an die Aussprache stellt Ratsvorsitzender Graffstedt den Antrag zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Leistungserbringung für das städtische Förderprogramm „Verbesserung der Betreuungsqualität in Stadtteilen mit besonderem Förderbedarf“ wird unverzüglich wieder eingesetzt.

Abstimmungsergebnis:

bei sechs Fürstimmen und einer Enthaltung abgelehnt

4.4. Zuwendungen zu den Sach- und Personalkosten für die Geschäftsführung der Fraktionen und Gruppen im Rat und in den Stadtbezirksräten **24-22830**
Antrag der Ratsfrau Hillner und des Rats Herrn Knurr

Ratsvorsitzender Graffstedt weist darauf hin, dass der Antrag 24-22830 der aufgelösten Gruppe Direkte Demokraten zunächst von den Ratsmitgliedern Hillner und Knurr übernommen wurde, Ratsherr Knurr zwischenzeitlich von der Antragstellung zurückgetreten ist und der Antrag nunmehr von Ratsfrau Hillner allein weitergeführt wird.

Ratsfrau Hillner bringt den Antrag 24-22830 ein, begründet diesen und erklärt, dass der Antrag zurückgezogen wird.

Ergebnis:

Der Antrag 24-22830 wird von der Antragstellerin zurückgezogen.

4.5. Mittelbewirtschaftung; Zustimmung zu einer außerplanmäßigen Aufwendung bzw. Auszahlung für die Aufwertung des Ratssitzungssaals **24-23045**
Antrag der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die GRÜNEN, CDU und FDP

Ratsfrau Schütze bringt den interfraktionellen Antrag 24-23045 ein und begründet diesen. Nach der Aussprache lässt Ratsvorsitzender Graffstedt über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

Einer außerplanmäßigen Aufwendung bzw. Auszahlung in Höhe von 350.000 € für die Aufwertung des Ratssitzungssaals wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt über die Deckungsreserve zur Flexibilisierung der Bewirtschaftung für Aufwendungen im Ergebnishaushalt.

Abstimmungsergebnis:

bei sechs Enthaltungen beschlossen

Ratsherr Sommerfeld gibt nach Worterteilung durch Ratsvorsitzenden Graffstedt eine persönliche Erklärung ab.

Ratsvorsitzender Graffstedt nimmt Bezug auf die im Ältestenrat von Ratsherrn Wirtz beantragte Einzelabstimmung über die Ziffern des Beschlussvorschlags des Antrags 24-23046 und stellt im Anschluss an die Aussprache die einzelnen Ziffern des Beschlussvorschlags getrennt zur Abstimmung.

Beschluss:

1. Das Angebot „Braunschweiger Senior*innen selbstbestimmt - Präventive Hausbesuche“ wird 2024 fortgesetzt. Hierfür werden Mittel in Höhe von bis zu 58.000 € bereitgestellt.
2. Im Hinblick auf zukünftige Hochwasserereignisse wird der Anschaffung von persönlicher Schutzausrüstung (PSA) der Feuerwehreute (etwa Einsatzstiefel mit Nässesperre, Overalls und Wetterschutzhüte gegen Sonnenschein und Regen), wie in der städtischen Pressemitteilung vom 12.01.2024 beschrieben, im Haushaltsjahr 2024 zugestimmt. Hierfür werden Mittel in Höhe von bis zu 400.000 € bereitgestellt.
3. Dem Awo-Bezirksverband Braunschweig wird auf der Grundlage seines Antrags vom 29.08.2023 für den Betrieb des Nachbarschaftsladens Heidberg (Produkt 1.31.3517.10) für 2024 eine um 37.200 € erhöhte Zuwendung gewährt.
4. Dem Verein Ambet - Ambulante Betreuung von hilfs- und pflegebedürftigen Menschen e. V. wird auf der Grundlage seines Antrags vom 08.11.2023 für die gerontopsychiatrische Beratungsstelle (Produkt 1.31.3151.20) für 2024 eine um 10.000 € erhöhte Zuwendung gewährt.
5. Dem Verein Frauen BUNT e. V. wird auf der Grundlage seines Antrags vom 30.11.2023 für 2024 eine um 9.900 € erhöhte Zuwendung (Produkt 1.31.3517.20) gewährt.
6. Dem Verein Internationales Filmfest Braunschweig e. V. wird auf der Grundlage seines Antrags vom 06.12.2023 für 2024 eine um 13.000 € erhöhte Zuwendung (Produkt 1.25.2522.09) gewährt.
7. Dem Verein Mondo X e. V. wird auf der Grundlage seines Antrags vom 06.12.2023 für die Jugendberatung Mondo X für 2024 eine um 4.500 € erhöhte Zuwendung (Produkt 1.36.3630.06.05) gewährt.
8. Der Frauenberatungsstelle wird auf der Grundlage ihrer E-Mail vom 20.12.2023 an die Verwaltung und die Fraktionen für 2024 eine um 33.300 € erhöhte Zuwendung (Produkt 1.31.3157.10) gewährt.
9. Den unter Nr. 1 bis 8 genannten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen wird zugestimmt.
10. Überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 26.400 € zur Umsetzung des Ratsbeschlusses „Verstetigung der Förderung für die Hebammenzentrale Braunschweig“ vom 27.06.2023 (Drs. 23-21288-01) wird zugestimmt.
11. Überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von bis zu 500.000 € zur Umsetzung des Ratsbeschlusses „Anpassung der leistungsgerechten Bezahlung der Kindertagespflege“ vom 19.09.2023 (Drs. 23-21516-01) wird zugestimmt.
12. Die Deckung der in den Nummern 1 bis 11 genannten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen erfolgt unter Inanspruchnahme der im Teilhaushalt „Allgemeine Finanzwirtschaft“ ausgewiesenen Deckungsreserve zur Flexibilisierung der Bewirtschaftung für Aufwendungen im Ergebnishaushalt in Höhe von bis zu 1.092.300 €.

Abstimmungsergebnis:

getrennte Abstimmung

- zu Nr. 1: bei drei Enthaltungen beschlossen
- zu Nr. 2: bei einigen Enthaltungen beschlossen
- zu Nr. 3: bei einigen Gegenstimmen und vier Enthaltungen beschlossen
- zu Nr. 4: bei drei Enthaltungen beschlossen
- zu Nr. 5: bei einigen Gegenstimmen und vier Enthaltungen beschlossen
- zu Nr. 6: bei einigen Gegenstimmen und vier Enthaltungen beschlossen
- zu Nr. 7: bei einigen Gegenstimmen und vier Enthaltungen beschlossen
- zu Nr. 8: bei einigen Gegenstimmen und drei Enthaltungen beschlossen
- zu Nr. 9: bei einigen Enthaltungen beschlossen
- zu Nr. 10: bei drei Enthaltungen beschlossen
- zu Nr. 11: bei vier Enthaltungen beschlossen
- zu Nr. 12: bei vier Enthaltungen beschlossen

4.7. Aufstellung Bebauungsplan und Veränderungssperre für den derzeit gültigen Bebauungsplan RI 9, Stadtgebiet Berliner Straße 53, Eisenbahn, Kleingärtnerverein Moorhütte, Moorhüttenweg, Stadtgebietsgrenze **24-23074**
Antrag der Fraktionen der CDU und BIBS

4.7.1. Aufstellung Bebauungsplan und Veränderungssperre für den derzeit gültigen Bebauungsplan RI 9, Stadtgebiet Berliner Straße 53, Eisenbahn, Kleingärtnerverein Moorhütte, Moorhüttenweg, Stadtgebietsgrenze **24-23074-01**
Stellungnahme der Verwaltung

Ratsvorsitzender Graffstedt weist darauf hin, dass zu dem Antrag 24-23074 die Stellungnahme 24-23074-01 vorliegt. Ratsfrau Mundlos bringt den interfraktionellen Antrag ein und begründet diesen. Im Rahmen der Aussprache stellt Ratsfrau vom Hofe den mündlichen Änderungsantrag, die Ziffern 1 und 2 des Beschlussvorschlages des Antrags 24-23074 zu streichen und durch den Punkt „*Überprüfung des Bauvorantrages durch die Verwaltung auf rechtliche Möglichkeiten diesen nachträglich negativ zu bescheiden.*“ zu ersetzen.

Im Verlauf der weiteren Aussprache nimmt Oberbürgermeister Dr. Kornblum eine Einordnung der Thematik und der bestehenden rechtlichen Möglichkeiten vor und gibt einen Ausblick auf das weitere Verfahren.

Anschließend lässt Ratsvorsitzender Graffstedt zunächst über den mündlichen Änderungsantrag von Ratsfrau vom Hofe abstimmen und stellt fest, dass dieser bei zwei Fürstimmen und einer Enthaltung abgelehnt wird. Danach stellt er den Antrag 24-23074 zur Abstimmung.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird gebeten, für das im Betreff genannte Stadtgebiet einen neuen Bebauungsplan zu erstellen. Beinhaltend soll der Bebauungsplan auch das Verbot bordellartiger Betriebe und sonstiger Gewerbebetriebe mit sexuellen Produkten und Angeboten.

2. Bis zur Fertigstellung des neuen Bebauungsplanes soll eine Veränderungssperre die Ziele und Zwecke der neuen Planung sichern.

Abstimmungsergebnis:

bei einigen Fürstimmen und einer Enthaltung abgelehnt

Ergebnis:

Die Stellungnahme 24-23074-01 wird zur Kenntnis genommen.

Ratsvorsitzender Graffstedt unterbricht die Sitzung in der Zeit von 16:01 Uhr bis 16:46 Uhr für eine Pause.

Nach der Pause findet in der Zeit von 16:47 Uhr bis 17:13 Uhr die Einwohnerfragestunde unter Leitung von Ratsvorsitzendem Graffstedt statt.

**4.8. Teilweise Aufhebung des Grundsatzbeschlusses 23-20743 vom 24-23095
21.03.2023 / Nutzungsänderung des betreffenden Bauabschnittes
Antrag der AfD-Fraktion**

Ratsherr Wirtz bringt den Antrag 24-23095 ein und begründet diesen. Nach der Aussprache lässt Ratsvorsitzender Graffstedt über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt möge beschließen, den Grundsatzbeschluss des Rates unter der Vorlagen-Nr. 23-20743 hinsichtlich der Unterpunkte

- 5. (Bauleitplanung Bahnhofsquartier)
 - 6. (Umsetzungsanordnung)
 - 8. (architektonischer Wettbewerb zum Standort Viewegs Garten)
 - 9. (Referenznachweise für Bieter in der Ausschreibung)
- aufzuheben;

ferner wird beschlossen: das entsprechend dieser Planungen bisher vorgesehene Baugrundstück wird zukünftig nicht mehr für Gebäudeplanungen vorgesehen, statt dessen ist die Park- und Grünflächenanlage auf diesem kompletten Abschnitt zu erhalten bzw. zu erweitern.

Abstimmungsergebnis:

bei zwei Fürstimmen und einer Enthaltung abgelehnt

**5. Umbesetzung und Änderungen im Verwaltungsausschuss, 24-23070
Ältestenrat und in Ausschüssen sowie in der Entsendung
von Bürgermitgliedern**

Beschluss:

1. Verwaltungsausschuss

- Der bisherige Anspruch der Gruppe Direkte Demokraten auf ein Grundmandat nach § 71 Abs. 4 Satz 1 NKomVG im Verwaltungsausschuss besteht nicht mehr. Ratsfrau Andrea Hillner ist nicht länger Mitglied mit beratender Stimme (Grundmandat nach § 71 Abs. 4 Satz 1 NKomVG) im Verwaltungsausschuss. Ratsherr Sven-Markus Knurr ist nicht länger stellvertretendes Mitglied mit beratender Stimme (Grundmandat nach § 71 Abs. 4 Satz 1 NKomVG) im Verwaltungsausschuss.
- Ratsfrau Bianca Braunschweig wird als Mitglied mit beratender Stimme (Grundmandat nach § 71 Abs. 4 Satz 1 NKomVG) im Verwaltungsausschuss abberufen.
- Anstelle von Ratsfrau Bianca Braunschweig wird Ratsfrau Sabine Bartsch als Mitglied mit beratender Stimme (Grundmandat nach § 71 Abs. 4 Satz 1 NKomVG) im Verwaltungsausschuss bestimmt.

2. Ältestenrat

Der bisherige Anspruch der bzw. des Gruppenvorsitzenden der Gruppe Direkte Demokraten zur Teilnahme an den Sitzungen des Ältestenrates mit beratender Stimme besteht nicht mehr.

3. Ausschüsse

Der bisherige Anspruch der Gruppe Direkte Demokraten auf ein Grundmandat nach § 71 Abs. 4 Satz 1 NKomVG bzw. § 3 Abs. 2 der Satzung für das Jugendamt der Stadt Braunschweig i.V.m. § 73 und § 71 NKomVG im Ausschuss für Feuerwehr, Katastrophenschutz und Ordnung, Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung, Ausschuss für Kultur und Wissenschaft, Ausschuss für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben, Ausschuss für Planung und Hochbau, Ausschuss für Soziales und Gesundheit, Ausschuss für Vielfalt und Integration, Jugendhilfeausschuss, Schulausschuss, Sportausschuss, Umwelt- und Grünflächenausschuss und Wirtschaftsausschuss besteht nicht mehr.

Ratsfrau Andrea Hillner ist nicht länger Mitglied mit beratender Stimme (Grundmandat nach § 71 Abs. 4 Satz 1 NKomVG bzw. § 3 Abs. 2 der Satzung für das Jugendamt der Stadt Braunschweig i.V.m. § 73 und § 71 NKomVG) im Ausschuss für Feuerwehr, Katastrophenschutz und Ordnung, Ausschuss für Soziales und Gesundheit, Jugendhilfeausschuss, Schulausschuss, Sportausschuss und Umwelt- und Grünflächenausschuss sowie nicht länger stellvertretendes Mitglied mit beratender Stimme (Grundmandat nach § 71 Abs. 4 Satz 1 NKomVG) im Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung, Ausschuss für Kultur und Wissenschaft, Ausschuss für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben, Ausschuss für Planung und Hochbau, Ausschuss für Vielfalt und Integration und Wirtschaftsausschuss.

Ratsherr Sven-Markus Knurr ist nicht länger Mitglied mit beratender Stimme (Grundmandat nach § 71 Abs. 4 Satz 1 NKomVG) im Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung, Ausschuss für Kultur und Wissenschaft, Ausschuss für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben, Ausschuss für Planung und Hochbau, Ausschuss für Vielfalt und Integration und Wirtschaftsausschuss sowie nicht länger stellvertretendes Mitglied mit beratender Stimme (Grundmandat nach § 71 Abs. 4 Satz 1 NKomVG bzw. § 3 Abs. 2 der Satzung für das Jugendamt der Stadt Braunschweig i.V.m. § 73 und § 71 NKomVG) im Ausschuss für Feuerwehr, Katastrophenschutz und Ordnung, Ausschuss für Soziales und Gesundheit, Jugendhilfeausschuss, Sportausschuss und Umwelt- und Grünflächenausschuss.

Ratsfrau Bianca Braunschweig wird als Mitglied bzw. stellvertretendes Mitglied mit beratender Stimme (Grundmandat nach § 71 Abs. 4 Satz 1 NKomVG bzw. § 3 Abs. 2 der Satzung für das Jugendamt der Stadt Braunschweig i.V.m. § 73 und § 71 NKomVG) im Ausschuss für Feuerwehr, Katastrophenschutz und Ordnung, Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung, Ausschuss für Kultur und Wissenschaft, Ausschuss für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben, Ausschuss für Planung und Hochbau, Ausschuss für Soziales und Gesundheit, Ausschuss für Vielfalt und Integration, Jugendhilfeausschuss, Schulausschuss, Sportausschuss, Umwelt- und Grünflächenausschuss und Wirtschaftsausschuss abberufen.

Umbesetzungen

Ausschuss für Feuerwehr, Katastrophenschutz und Ordnung

- Anstelle von Ratsherrn Rochus Jonas wird Ratsfrau Leonore Köhler als Ausschussmitglied in den Ausschuss für Feuerwehr, Katastrophenschutz und Ordnung entsandt.
- Anstelle von Ratsherrn Kai-Uwe Bratschke wird Ratsherr Frank Täubert als Ausschussmitglied in den Ausschuss für Feuerwehr, Katastrophenschutz und Ordnung entsandt.
- Ratsherr Rochus Jonas wird anstelle von Ratsherrn Robert Glogowski als Stellvertreter im Ausschuss für Feuerwehr, Katastrophenschutz und Ordnung benannt.

Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung

- Anstelle von Ratsherrn Gordon Schnepel wird Ratsfrau Bianca Braunschweig als Ausschussmitglied in den Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung entsandt.
- Anstelle von Ratsherrn Frank Täubert wird Ratsherr Sven-Markus Knurr als Ausschussmitglied in den Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung entsandt.
- Ratsherr Gordon Schnepel wird anstelle von Ratsfrau Sabine Kluth als Stellvertreter im Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung benannt.
- Ratsherr Frank Täubert wird anstelle von Ratsfrau Heidemarie Mundlos als Stellvertreter im Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung benannt.

Ausschuss für Kultur und Wissenschaft

- Anstelle von Ratsfrau Rabea Göring wird Ratsfrau Dr. Elke Flake als Ausschussmitglied in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft entsandt.
- Anstelle von Ratsfrau Antje Maul wird Ratsherr Sven-Markus Knurr als Ausschussmitglied in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft entsandt.
- Ratsfrau Bianca Braunschweig wird anstelle von Ratsherrn Dr. Burkhard Plinke als Stellvertreterin im Ausschuss für Kultur und Wissenschaft benannt.
- Ratsfrau Rabea Göring wird anstelle von Ratsfrau Dr. Elke Flake als Stellvertreterin im Ausschuss für Kultur und Wissenschaft benannt.
- Ratsfrau Antje Maul wird anstelle von Ratsherrn Maximilian Pohler als Stellvertreterin im Ausschuss für Kultur und Wissenschaft benannt.
- Ratsfrau Silke Arning wird als Mitglied mit beratender Stimme (Grundmandat nach § 71 Abs. 4 Satz 1 NKomVG) in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft entsandt.

Ausschuss für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben

- Ratsfrau Leonore Köhler wird anstelle von Ratsfrau Rabea Göring als Stellvertreterin im Ausschuss für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben benannt.

Ausschuss für Planung und Hochbau

- Ratsherr Sven-Markus Knurr wird anstelle von Ratsherrn Thorsten Köster als Stellvertreter im Ausschuss für Planung und Hochbau benannt.
- Ratsfrau Silke Arning wird als Mitglied mit beratender Stimme (Grundmandat nach § 71 Abs. 4 Satz 1 NKomVG) in den Ausschuss für Planung und Hochbau entsandt.

Ausschuss für Soziales und Gesundheit

- Ratsherr Dr. Burkhard Plinke wird anstelle von Ratsherrn Rochus Jonas als Stellvertreter im Ausschuss für Soziales und Gesundheit benannt.

Ausschuss für Vielfalt und Integration

- Anstelle von Ratsfrau Dr. Elke Flake wird Ratsherr Felix Bach als Ausschussmitglied in den Ausschuss für Vielfalt und Integration entsandt.
- Ratsfrau Bianca Braunschweig wird anstelle von Ratsherrn Helge Böttcher als Stellvertreterin im Ausschuss für Vielfalt und Integration benannt.
- Ratsfrau Dr. Elke Flake wird anstelle von Ratsfrau Sabine Kluth als Stellvertreterin im Ausschuss für Vielfalt und Integration benannt.
- Ratsherr Sven-Markus Knurr wird anstelle von Ratsherrn Oliver Schatta als Stellvertreter im Ausschuss für Vielfalt und Integration benannt.

Jugendhilfeausschuss

- Anstelle von Ratsherrn Robert Glogowski wird Ratsfrau Bianca Braunschweig als Ausschussmitglied in den Jugendhilfeausschuss entsandt.
- Ratsherr Robert Glogowski wird anstelle von Ratsherrn Rochus Jonas als Stellvertreter im Jugendhilfeausschuss benannt.
- Ratsfrau Sabine Bartsch wird als Mitglied mit beratender Stimme (Grundmandat nach § 3 Abs. 2 der Satzung für das Jugendamt der Stadt Braunschweig i.V.m. § 73 und § 71 NKomVG) in den Jugendhilfeausschuss entsandt.

- Frau Astrid Kasper wird anstelle von Ratsfrau Silke Arning als stellvertretendes Mitglied mit beratender Stimme (Grundmandat nach § 3 Abs. 2 der Satzung für das Jugendamt der Stadt Braunschweig i.V.m. § 73 und § 71 NKomVG) im Jugendhilfeausschuss benannt.

Schulausschuss

- Anstelle von Ratsherrn Felix Bach wird Ratsfrau Bianca Braunschweig als Ausschussmitglied in den Schulausschuss entsandt.
- Ratsfrau Sabine Bartsch wird als Mitglied mit beratender Stimme (Grundmandat nach § 71 Abs. 4 Satz 1 NKomVG i.V.m. § 73 NKomVG) in den Schulausschuss entsandt.

Sportausschuss

- Anstelle von Ratsfrau Leonore Köhler wird Ratsfrau Rabea Göring als Ausschussmitglied in den Sportausschuss entsandt.
- Ratsfrau Leonore Köhler wird anstelle von Ratsherrn Helge Böttcher als Stellvertreterin im Sportausschuss benannt.

Umwelt- und Grünflächenausschuss

- Ratsherr Dr. Burkhard Plinke wird anstelle von Ratsherrn Felix Bach als Stellvertreter im Umwelt- und Grünflächenausschuss benannt.

Wirtschaftsausschuss

- Ratsherr Felix Bach wird anstelle von Ratsfrau Leonore Köhler als Stellvertreter im Wirtschaftsausschuss benannt.

4. Grundmandat nach § 71 Abs. 4 Satz 3 NKomVG

Die fraktions-/gruppenlose Ratsfrau Andrea Hillner wird beratendes Mitglied (Grundmandat nach § 71 Abs. 4 Satz 3 NKomVG) im Ausschuss für Soziales und Gesundheit.

5. Entsendung von Bürgermitgliedern

Ausschuss für Soziales und Gesundheit

- Anstelle von Frau Melanie Sapendowski wird Herr Arnim Graßhoff als Bürgermitglied in den Ausschuss für Soziales und Gesundheit entsandt.

Umwelt- und Grünflächenausschuss

- Anstelle von Frau Gabriela Kiekenap wird Herr Wilfried Kluth als Bürgermitglied in den Umwelt- und Grünflächenausschuss entsandt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

6. Zusammensetzung des Jugendhilfeausschusses

24-22775

Beschluss:

Frau Johanna Hoch wird als beratendes Mitglied als Vertreterin des Stadtelternrates im Jugendhilfeausschuss benannt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

7. Bestellung eines städtischen Vertreters im Aufsichtsrat der Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig

24-23097

Beschluss:

Herr Ratsherr Thorsten Köster wird aus dem Aufsichtsrat der Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig abberufen und

Herr Ratsherr Sven-Markus Knurr

(Vorschlagsrecht der CDU-Fraktion)

wird in den Aufsichtsrat der Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig entsandt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

8. Wechsel der stellvertretenden Gemeindewahlleitung

24-23064

Beschluss:

Die Beschäftigte Vanessa Bollmann wird als stellvertretende Gemeindewahlleiterin abberufen.

Der Beschäftigte Sebastian Hallmann, Referatsleiter 0120, wird mit sofortiger Wirkung zum stellvertretenden Gemeindewahlleiter berufen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

9. Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis

24-22797

Beschluss:

Das nachstehend aufgeführte Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Braunschweig wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Dauer von 6 Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis berufen:

Bereich	Funktion	Name, Vorname
Ost	Stellvertretender Stadtbrandmeister	Kornhaas, Sven

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

10. Berufung von 2 Ortsbrandmeistern und einem Stellvertretenden Ortsbrandmeister

24-22795

Beschluss:

Die nachstehend aufgeführten Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Braunschweig werden zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Dauer von 6 Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis berufen:

lfd. Nr.	Ortsfeuerwehr	Funktion	Name, Vorname
1	Watenbüttel	Ortsbrandmeister	Borchardt, Lars
2	Lehndorf	Ortsbrandmeister	Buchhorn, Tim
3	Watenbüttel	Stellvertretender Ortsbrandmeister	Kadereit, Stephan

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

11. Verleihung der Ehrenbezeichnung Ehrenbrandmeister**24-22845****Beschluss:**

Der Verleihung der Ehrenbezeichnung Ehrenbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr an Herrn Martin Wasmuß in Anerkennung besonderer Verdienste um das Feuerlöschwesen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

12. Haushaltsvollzug 2023 hier:**24-23016**

Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§ 117 und 119 Abs. 5 NKomVG

Beschluss:

Den in der Vorlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§ 117 und 119 Abs. 5 NKomVG wird unter Inanspruchnahme der aufgezeigten Deckungsmittel zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

bei einer Enthaltung beschlossen

13. Haushaltsvollzug 2024 hier:**24-23013**

Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§ 117 und 119 Abs. 5 NKomVG

13.1. Haushaltsvollzug 2024 hier:**24-23013-01**

Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§ 117 und 119 Abs. 5 NKomVG

13.2. Haushaltsvollzug 2024 hier:**24-23013-02**

Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§ 117 und 119 Abs. 5 NKomVG

Ratsvorsitzender Graffstedt weist darauf hin, dass zu der Vorlage 24-23013 die Ergänzungsvorlagen 24-23013-01 und 24-23013-02 vorliegen, und stellt die Vorlagen anschließend gemeinsam zur Abstimmung.

Beschluss zu Vorlage 24-23013 und Ergänzungsvorlagen 24-23013-01 und 24-23013-02:

Den in der Vorlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§ 117 und 119 Abs. 5 NKomVG wird unter Inanspruchnahme der aufgezeigten Deckungsmittel zugestimmt.

Abstimmungsergebnis (gemeinsame Abstimmung der Vorlage 24-23013 und der Ergänzungsvorlagen 24-23013-01 und 24-23013-02):

einstimmig beschlossen

Beschluss:

Der Annahme bzw. Vermittlung der in den Anlagen aufgeführten Zuwendungen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

15. Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Stadtbibliothek Braunschweig**23-22704****Beschluss:**

Die fünfte Satzung zur Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Stadtbibliothek Braunschweig wird in der als Anlage 1 beigefügten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

16. Festsetzung von Teilnahmeentgelten für die geplanten Ferienfreizeiten (FaBS) des Fachbereiches Kinder, Jugend und Familie in 2024**23-22733****16.1. Festsetzung von Teilnahmeentgelten für die geplanten Ferienfreizeiten (FaBS) des Fachbereiches Kinder, Jugend und Familie in 2024****23-22733-01****Stellungnahme der Verwaltung**

Ratsvorsitzender Graffstedt weist darauf hin, dass zu der Vorlage 23-22733 die Stellungnahme 23-22733-01 vorliegt, und lässt anschließend über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Teilnahmeentgelte für die geplanten Ferienfreizeiten des Fachbereiches Kinder, Jugend und Familie in den Oster-, Sommer- und Herbstferien 2024, in den Weihnachtsferien 2024/2025 sowie für die Familienfreizeit 2024 und die „Ferien, die schlauer machen“ werden wie folgt festgesetzt:

Die Osterferienfreizeit im Schullandheim des Märkischen Kreises auf Norderney soll vom 23. März bis 30. März 2024 stattfinden.

- 395 € pro Teilnehmerin/Teilnehmer wohnhaft in Braunschweig
- 435 € pro Teilnehmerin/Teilnehmer wohnhaft außerhalb Braunschweigs und/oder wohnhaft in einer Einrichtung der Stationären Jugendhilfe

Die Familienfreizeit auf dem Kinder- und Jugendzeltplatz Lenste soll vom 4. bis 11. Mai 2024 stattfinden.

- 231,- € pro Elternteil wohnhaft in Braunschweig
- 147,- € pro Kind von 0 bis 6 Jahren wohnhaft in Braunschweig
- 271,- € pro Elternteil wohnhaft außerhalb Braunschweigs und/oder wohnhaft in einer Einrichtung der Stationären Jugendhilfe
- 187,- € pro Kind von 0 - 6 Jahren wohnhaft außerhalb Braunschweigs und/oder wohnhaft in einer Einrichtung der Stationären Jugendhilfe

Die Sommerfreizeit auf dem Kinder- und Jugendzeltplatz Lenste wird 2024 in zwei Freizeiten gesplittet, die vom 12. bis 20. Juli 2024 sowie vom 20. bis 28. Juli stattfinden sollen.

- 219,- € pro Teilnehmerin/Teilnehmer wohnhaft in Braunschweig
- 309,- € pro Teilnehmerin/Teilnehmer wohnhaft außerhalb Braunschweigs und/oder wohnhaft in einer Einrichtung der Stationären Jugendhilfe

Die Herbstfreizeit im Schulland- und Jugendheim Berlin in Braunlage/Hohegeiß soll vom 10. bis 16. Oktober 2024 stattfinden.

- 237,- € pro Teilnehmerin/Teilnehmer wohnhaft in Braunschweig
- 272,- € pro Teilnehmerin/Teilnehmer wohnhaft außerhalb Braunschweigs und/oder wohnhaft in einer Einrichtung der Stationären Jugendhilfe

Die Herbstfreizeit „Ferien, die schlauer machen“ im Naturfreundehaus Bündheim soll vom 7. Oktober bis 18. Oktober 2024 stattfinden.

- 60 € pro Teilnehmerin/Teilnehmer wohnhaft in Braunschweig

Die Winterfreizeit im Schulland- und Jugendheim Berlin in Braunlage/Hohegeiß soll vom 28. Dezember 2024 bis 4. Januar 2025 stattfinden.

- 281 € pro Teilnehmerin/Teilnehmer wohnhaft in Braunschweig
- 321 € pro Teilnehmerin/Teilnehmer wohnhaft außerhalb Braunschweigs und/oder wohnhaft in einer Einrichtung der Stationären Jugendhilfe

Bei der Kalkulation der Entgelte für die Freizeiten von Ferien außerhalb Braunschweigs (FaBS) finden folgende Berechnungsdetails weiterhin Anwendung:

- Die Gewährung eines Zuschusses von 5,00 € pro Person pro Tag für Teilnehmende aus Braunschweig sowie dem Betreuungspersonal für alle FaBS-Ferienfreizeiten (Oster-, Familien-, Sommer-, Herbst- und Winterfreizeit).

Dieser Zuschuss wird allen nicht städtischen Trägern der Jugendhilfe bei Ferienmaßnahmen gewährt. Analog wird er auch bei der Ermittlung der Teilnahmebeiträge für FaBS-Ferienfreizeiten weiterhin gewährt.

- Für Teilnehmende aus Braunschweig wird für die Sommerfreizeit in Lenste weiterhin exklusiv eine zusätzliche FaBS-Unterstützung von 5,00 € pro Teilnehmenden pro Tag gewährt, um für die Freizeit im Hinblick auf den besonders hohen Anteil von Kindern aus sozial benachteiligten Familien ein bezahlbares Niveau zu etablieren.
- Die Ermäßigung für Inhaber des Braunschweig-Passes wird wie folgt weiterhin geregelt:
 - o Für das erstgeborene Teilnehmerkind wird ein Preisnachlass pro Tag von 10,00 € vom vollen Teilnahmeentgelt gewährt.
 - o Für das zweitgeborene Kind (1. Geschwisterkind) gilt ein Preisnachlass von 50 % des Teilnahmeentgeltes des erstgeborenen Teilnehmerkindes.
 - o Alle weiteren Geschwisterkinder erhalten einen Nachlass von 100 % des Teilnahmeentgeltes
- Teilnehmende, welche außerhalb Braunschweigs wohnhaft sind oder in stationären Einrichtungen der Jugendhilfe untergebracht sind, bekommen weiterhin keine Zuschüsse/Ermäßigungen wie Geschwisterermäßigung oder die FaBS-Unterstützung.

- Die Geschwisterermäßigung für die Ferienfreizeiten wird weiterhin wie folgt gehandhabt:
 - o Für das erstgeborene Teilnehmerkind müssen 100 % des Teilnahmeentgeltes gezahlt werden.
 - o Für das zweitgeborene Teilnehmerkind (1. Geschwisterkind) wird ein Preisnachlass von 50 % des Teilnahmeentgeltes gewährt.
 - o Alle weiteren Geschwisterkinder erhalten einen Nachlass von 100 % des Teilnahmeentgeltes.
- Für die Sommerferienfreizeit werden bis zu 10 Plätze für Betreuerkinder und für die Oster-, Herbst- und Winterfreizeit wird jeweils ein Platz für ein Betreuerkind vorgehalten. Die Kosten werden durch die Stadt Braunschweig getragen.
- Die Aufwandsentschädigungen für die ehrenamtlichen Betreuungskräfte bleiben jeweils pro Tag bei 13,00 € für die Sommerferienfreizeit bzw. 8,50 € für die Oster-, Familien-, Herbst- und Winterfreizeit.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ergebnis:

Die Stellungnahme 23-22733-01 wird zur Kenntnis genommen.

17. Bereich Volkmarode-Nordost

24-22773

**Begründung einer Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht für Grundstücke
Satzungsbeschluss**

Beschluss:

1. Für das in der Anlage 2b dargestellte Stadtgebiet wird die Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht für Grundstücke gemäß § 25 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.
2. Die vom Rat der Stadt Braunschweig am 12.11.2019 beschlossene und im Amtsblatt für die Stadt Braunschweig am 28.11.2019 veröffentlichte Vorkaufsrechtssatzung für den gleichnamigen Bereich wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

18. Verordnung über das Naturschutzgebiet „Thuner Sundern“ in der Stadt Braunschweig (NSG BR 178)

23-22445

Ratsvorsitzender Graffstedt stellt die Vorlage 23-22445 nach Aussprache zur Abstimmung.

Beschluss:

Die als Anlage 1 beigefügte Verordnung über das Naturschutzgebiet „Thuner Sundern“ in der Stadt Braunschweig (NSG BR 178) wird mit den als Anlagen 2 und 3 beigefügten Karten beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

19. Anträge - Fortsetzung (weitere Anträge i. S. v. § 14 Ziffer 9 Geschäftsordnung)

**19.1. Frauen an die Nacht
Antrag der Gruppe Die FRAKTION. BS**

23-22752

Ratsfrau Saxel bringt den Antrag 23-22752 ein und begründet diesen. Im Anschluss an die Aussprache lässt Ratsvorsitzender Graffstedt über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt möge beschließen, dass jeweils an einem Freitagabend im Monat nur Frauen (FLINTA*) die Innenstadt und die sogenannte „Partymeile“ betreten dürfen. Es wird männlichen Bürgern ausdrücklich verboten, diese Bereiche zu betreten. Sie haben die Innenstadt zu verlassen oder in ihren Wohnstätten zu bleiben.

Abstimmungsergebnis:

bei sechs Fürstimmen und einer Enthaltung abgelehnt

**19.2. Keine erneute Minderausgabe der Aus- und Fortbildung beim
RPA in 2024
Antrag der Gruppe Die FRAKTION. BS**

24-22909

**19.2.1. Keine erneute Minderausgabe der Aus- und Fortbildung beim
RPA in 2024
Stellungnahme der Verwaltung**

24-22909-01

Ratsvorsitzender Graffstedt weist darauf hin, dass zu dem Antrag 24-22909 die Stellungnahme 24-22909-01 vorliegt. Ratsherr Sommerfeld bringt den Antrag ein und begründet diesen. Nach der Aussprache stellt Ratsvorsitzender Graffstedt den Antrag zur Abstimmung.

Beschluss:

Für das Jahr 2024 erfolgt keine Minderausgabe bei der Aus- und Fortbildung im Rechnungsprüfungsamt.

Abstimmungsergebnis:

bei sechs Fürstimmen abgelehnt

Ergebnis:

Die Stellungnahme 24-22909-01 wird zur Kenntnis genommen.

20. Anfragen

Die Behandlung der Anfragen erfolgt in der Zeit von 18:09 Uhr bis 18:36 Uhr.

**20.1. Sicherstellung der Hausarztversorgung in den Stadtteilen
Anfrage der SPD-Fraktion**

24-23093

**20.1.1. Sicherstellung der Hausarztversorgung in den Stadtteilen
Stellungnahme der Verwaltung**

24-23093-01

Ergebnis:

Die Beantwortung erfolgt durch Stadträtin Dr. Rentzsch (Stellungnahme 24-23093-01).

- 20.2. Datenerhebung für Gender Budgeting** **24-23056**
Anfrage der Gruppe Die FRAKTION. BS
- 20.2.1. Datenerhebung für Gender Budgeting** **24-23056-01**
Stellungnahme der Verwaltung

Ergebnis:

Die Beantwortung erfolgt durch Ersten Stadtrat Geiger (Stellungnahme 24-23056-01).
Eine Nachfrage wird beantwortet.

- 20.3. Paketstationen als Mittel zu besserer City-Logistik?** **24-22802**
Anfrage der FDP-Fraktion
- 20.3.1. Paketstationen als Mittel zu besserer City-Logistik?** **24-22802-01**
Stellungnahme der Verwaltung

Ergebnis:

Die Beantwortung erfolgt durch Stadtbaurat Leuer (Stellungnahme 24-22802-01).

- 20.4. Trinkwasser-Strategiewechsel mit „Klimafolgen“?** **24-23092**
Anfrage der AfD-Fraktion
- 20.4.1. Trinkwasser-Strategiewechsel mit „Klimafolgen“?** **24-23092-01**
Stellungnahme der Verwaltung

Ergebnis:

Die Beantwortung erfolgt schriftlich (Stellungnahme 24-23092-01).

- 20.5. Kommunikationspanne oder zielgerichtetes Vorgehen** **24-23094**
am 24.01.2024?
Anfrage der AfD-Fraktion
- 20.5.1. Kommunikationspanne oder zielgerichtetes Vorgehen** **24-23094-01**
am 24.01.2024?
Stellungnahme der Verwaltung

Ergebnis:

Die Beantwortung erfolgt durch Ersten Stadtrat Geiger (Stellungnahme 24-23094-01).

Ratsvorsitzender Graffstedt stellt fest, dass der Rat alle Punkte des öffentlichen Teils der Sitzung behandelt hat und der nichtöffentliche Teil entfällt, da keine nichtöffentlichen Mitteilungen oder Beschlusspunkte vorliegen. Er schließt die Sitzung um 18:36 Uhr.

gez.

Dr. Kornblum
Oberbürgermeister

gez.

Graffstedt
Ratsvorsitzender

gez.

Hellemann
Protokollführerin